

Gipfelglühen

Die Naturgewalt von Vulkanen fasziniert Menschen schon immer – heute kann man mit Spezialveranstaltern fast jeden besteigen



Wie ein überdimensionierter Wärmestrahler wirkt der Schlot des Villarrica, eines sonst recht ruhigen, fast 3000 Meter hohen Vulkans in den chilenischen Anden. An seinen Hängen fahren die Menschen im Winter sogar Ski.

Christoph Weber hat Ingenieurwissenschaften mit dem Schwerpunkt Energietechnik studiert, interessiert sich aber seit frühester Kindheit für Vulkane.

SZ: Herr Weber, wann waren Sie zuletzt auf einem Vulkan?

Weber: Im Januar auf dem Tupungato in Chile, 6570 Meter hoch. Das war mehr eine Forschungs- als eine Kundenreise.

SZ: Wirklich aktiv wirkt er mit seiner Eishäube auch nicht gerade.

Weber: Beim Tupungato geht man davon aus, dass er erloschen ist. Aber nebdan liegt mit dem etwas kleineren Tupungatito ein Vulkan mit vier recht jun-

Brennpunkt Berg

Lange bevor sich der Begriff Hotspot (deutsch: heiße Stelle) für Bereiche mit drahtlosem Internetzugang etablierte, stand er in der Geologie für Zentren mit vulkanischer Aktivität, die nicht direkt mit der Verschiebung von Erdplatten zusammenhängen.



„Geologie zum Anfassen“ nennt Christoph Weber seine Passion. Er hat weltweit etwa 300 Vulkane bestiegen.

Foto: oh

gen Kratern. Einer ist zuletzt 1987 ausgebrochen. Und auf etwa 5000 Metern liegt ein Säuresee, der trotz der Höhe noch 35 Grad warm ist.

SZ: Bei Vulkanen stellt man sich jedenfalls vor, dass es rumpelt und funkt und raucht. Suchen Ihre Kunden das?

Weber: Die würden das gerne miterleben, planbar ist es nicht. Aber in den USA und auf Hawaii hat man gute Chancen, tätige Vulkane zu sehen.

Neuseeland spuckt eigentlich dauernd Feuer. Da wird wirklich was geboten.

SZ: Und Sie selbst gehen bei Eruptionen richtig nah ran?

Weber: Wenn ich für Filmproduktionen am Berg bin, dann ja. Mit Kunden darf die Tätigkeit des Vulkans allerdings nicht zu groß sein.

SZ: Klingt fast nach einem überdimensionierten Wärmestrahler.

Weber: So fühlt sich das auch ungefähr an. Bei größeren Lavaseen kann es sein, dass man die Nase wegziehen muss.

SZ: Gibt es denn so etwas wie eine Vulkanreisenden-Szene?

Weber: Die Hälfte meiner Kunden besteht aus echten Vulkanfans. Und

auch wenn die Reisen entweder mit Kultur oder Trekking verbunden werden, liegt der Fokus auf den Vulkanen und ihren Tätigkeitsarten.

SZ: Wie viele Reisen veranstalten Sie pro Jahr?

Weber: Durchschnittlich ungefähr sieben. Der Markt in Deutschland ist recht begrenzt. In Frankreich, wo das Vulkanreisen eine ganz andere Geschichte hat, ist die Nachfrage schätzungsweise zehnmal so groß.

SZ: Bergsteiger sammeln gerne bekannte Berge wie die Seven Summits, die höchsten Berge der Kontinente. Spielen die sogenannten Volcanic Seven Summits, die höchsten Vulkane der Kontinente, für Sie eine Rolle?

Weber: Für unsere Kunden ist der bergsteigerische Aspekt weniger wichtig. Für die wirklich alpinistischen Herausforderungen werden auch eher spezielle Bergreiseveranstalter wie Hauser oder der DAV Summit Club nachgefragt.

SZ: Welche Vulkane sind dabei besonders gefragt?

Weber: Indonesien hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Mekka für Vulkanreisende entwickelt. Es bietet eine wunderbare Mischung aus Vulkanklassikern und Kultur.

SZ: Im Moment ist eigentlich auch Skisaison. Gibt es Vulkane, wo es sich buchstäblich vor einem Feuerwerk oder neben dem Lavastrom wedeln ließe?

Weber: Am Ätna ist manchmal Skifahren mit Vulkantätigkeit im Hintergrund möglich. Das macht man allerdings nicht lange, weil die Asche auf dem Schnee einen dann irgendwann ausbremst.

SZ: Und was könnten Sie zur Zeit empfehlen? Vielleicht etwas für Menschen, die keine Kälte vertragen?

Weber: Die heißen Lavaseen des Erta Ale in Äthiopien sind nach dem Überfall auf Touristen leider erst einmal nicht zu bereisen. Der Nyiragongo in Kongo mit einem Krater so groß wie ein Fußballstadion inklusive Lavasee wäre eine Option.

Interview: Dominik Prantl

AUF DER PISTE

Die Angaben bedeuten: Schneehöhe in Zentimetern an der Talstation, im Skigebiet, Länge der präparierten Pisten in Kilometern, Anzahl der Lifte (offen/gesamt). Quelle: onthesnow.de, SZ (Daten vom 8. Februar)

DEUTSCHLAND Die Wintersportbedingungen sind weiterhin gut. Tourneure müssen oberhalb von 1800 Metern mit erheblicher Lawinengefahr rechnen.

Table with 4 columns: Location, Snow depth, Lifts, Piste length. Includes locations like Bayerischzell/Sudelfeld, Berchtesgaden/Jenner, Bolsterlang, Brauneck, Garmisch/Classic, Oberstdorf/Fellhorn, Reit im Winkel, Spitzingsee, Zugspitze.

ÖSTERREICH Auch in Österreich bleibt es kalt und trocken. Die Lawinengefahr ist in höheren Lagen vielerorts erheblich.

Table with 4 columns: Location, Snow depth, Lifts, Piste length. Includes locations like Achenkirch, Alpbachtal, Damüls, Gasteinertal, Hochzillertal, Ischgl, Kals a. Großglockner, Kirchberg/Kitzbühel, Kühtai, Lech/Zürs, Mayrhofen, Obergurgl/Hochgurgl, Saalbach-Hinterglemm, Seefeld, Silvretta-Montafon, Skiwelt Wilder Kaiser, Sölden, St. Anton/Arberg, Stubai Gletscher, Warth/Schröcken, Zell am See.

SCHWEIZ Es herrschen beste Tourenbedingungen bei mehreren Metern Schnee und mäßiger Lawinengefahr.

Table with 4 columns: Location, Snow depth, Lifts, Piste length. Includes locations like Adelboden, Arosa, Davos/Klosters, Engelberg, Films-Laax, Gstaad, Lenzerheide, Samnaun, St. Moritz/Engadin, Verbier, Zermatt.

ITALIEN Während Süditalien im Schneechaos versinkt, bleibt die Schneedecke in den Alpen relativ dünn.

Table with 4 columns: Location, Snow depth, Lifts, Piste length. Includes locations like Cortina d'Ampezzo, Alta Badia, Bruneck/Kronplatz, Grödnertal/Seiser Alm, Madonna di Campiglio, Latemar-Obereggen.

IN DER LOIPE

Langläufer haben derzeit freie Auswahl. Die Angaben bedeuten: gespurte Loipenkilometer Skating/klassisch.

Deutschland: Bad Hindelang 46/64, Bayerischzell 45/55, Berchtesgaden 18/18, Bodenmais 160/166, Karwendelloipe/Eng -/28, Jachenaun 20/35, Kreuth 19/38, Lenggries 41/69, Ammergauer Alpen 114/110, Oberstdorf 55/75, Pfondern 35/64, Reit im Winkel/Skiregion 64/86, Rottach-Egern 18/18, Ruhpolding 148/148, Wallgau 132/148. Österreich: Achenkirch 30/30, Altenmarkt-Zauchensee 87/87, Bad Gastein 15/18, Flachau 40/40, Kitzbüheler Alpen 120/130, Leutasch/Seefeld 125/154, Pertuis 38/40, Ramsau am Dachstein 70/142, Steinberg 5/23, Tannheimer Tal 65/63. Schweiz: Davos 46/77, Engadin/St. Moritz 208/216, Engelder 35/35, Lenzerheide 50/50. Italien: Hochpustertal 204/204, Obereggen 24/24, Kronplatz/Antholz 142/142, Seiseralm 131/131.

Advertisement for Sonnenburg resort in Südtirol/Dolomiten, featuring a large building and snowy mountains. Text: 'Der wahre Luxus ist Zeit. 1000 Jahre & 4 Sterne. Genießen Sie Ski- und Wellnessurlaub in einem der schönsten Hotels der Dolomiten.'

Advertisement for Anek Lines ferries between Italy and Greece. Includes ship image and text: 'Italien - Griechenland', 'Frühbucherrabatt 10%', 'ANEK SUPERFAST', 'CAMPING AN BOARD'.

Advertisement for Interchalet holiday homes in Tuscany. Text: 'Der Ferienhaus-Spezialist TOSKANA', 'Mehr als 2000 Ferienhäuser, Land- und Ferienwohnungen, Land- und Weingüter, viele mit Pool, im reizvollen Hügelland, am Meer und auf der Insel Elba.'

Advertisement for Traumhafte Bootsurlaube. Text: 'Hausboote in 7 Ländern Europas', 'Führerscheinfrei, für 2-12 Personen', 'Im Reisebüro oder unter: hausbootboerse.de'.

Advertisement for Smyril Line ski holidays in Scandinavia. Text: 'ISLAND IST FREIHEIT', 'Ob mit PKW, WOMO oder Motorrad, mit Smyril Line wird Island zum Erlebnis!', 'Inkl. PKW schon ab € 469,-'.

Advertisement for Dolomiti Dolomiti ski and wellness packages. Text: 'Dolomiti Dolomiti', 'Winterwanderwochen', 'Hotel Schloss Sonnenburg'.

Advertisement for Hotel Meeting in Italy. Text: 'Ideal für Familien u. Sportler', 'HOTEL MEETING', 'ZADINA DI CESENATICO (Adria)', 'Lago Maggiore - Comer See'.

Advertisement for Kurhotels in Tuscany. Text: 'KURHOTELS ANANO TERME', 'Hotel Terme \*\*\* Milano', 'Hotel Terme \*\*\* Bologna'.

Advertisement for Innsbruck winter sports. Text: 'Wintergenuß im Sellraintal/Tirol: Sport und Spaß im Naturpark in Weiß!', 'garantierte Schneesicherheit auf Pisten, Liften und Rodelbahnen'.

Advertisement for Moby Lines ferries to Sardinia, Corsica, and Elba. Text: '1° Wa(h)l nach SARDINIEN, KORSIKA, ELBA', 'Die tagesaktuellen Tarife finden Sie im Internet!', 'MOBY BUCHEN UND SPAREN!'.